

An die Medien
der Region Basel

Basel, den 27. April 2016

Medienmitteilung

BVB-Personal sagt NEIN zum neuen BVB-Organisationsgesetz

An ihrer Jahresversammlung haben die VPOD-Mitglieder bei den BVB eine Resolution verabschiedet, in der sie der Basler Stimmbevölkerung empfehlen, zum neuen BVB-Organisationsgesetz (BVB-OG) Nein zu sagen.

Hauptkritikpunkt der BVB-Mitarbeitenden ist der Umstand, dass der Grosse Rat mit dem neuen BVB-OG die Wahlberechtigung für den BVB-Verwaltungsrat verlieren soll.

„Das ist Demokratieabbau pur und überdies ein Bruch einer der zentralen Zusagen der damaligen Regierung bei der Auslagerung der BVB, wonach die BVB der direkten Kontrolle des Parlaments weiterhin unterstellt bleiben sollen“, schreiben die Trämmler und Busfahrer in ihrer Resolution.

Ein Nein des Stimmvolkes am 5. Juni würde den Weg frei machen für einen neuen Gesetzesentwurf, der dem Grossen Rat weiterhin das Recht gibt, mindestens drei VertreterInnen in den Verwaltungsrat der BVB zu wählen.

Neben dem VPOD sind auch der PSVB und Feme, die beiden anderen Personalverbände der BVB im NEIN-Komitee zum BVB-OG vertreten.

Für weitere Auskünfte
Niklaus Morat, Präsident VPOD-BVB, 079 287 56 28
Matthias Scheurer, Regionalsekretär: 078 774 48 04